

ABB erhält Auftrag über 180 Millionen Dollar für Unterwasser-Stromleitung in Italien

HGÜ-System verbindet Stromnetze von Sardinien und dem Festland Italien

Zürich, Schweiz, 06. Juni 2006 – ABB hat heute den Eingang eines Auftrags über 180 Millionen Dollar von Terna SpA bekannt gegeben. Das Unternehmen betreibt die italienischen Stromnetze und ist einer der führenden Gesellschaften des Energiesektors. Mit HGÜ-Technologie (Hochspannungs-Gleichstromübertragung) werden die Stromnetze Sardinien und des italienischen Festlands miteinander verbunden.

Mit der 1000-Megawatt- HGÜ-Unterwasserverbindung werden Stromüberschüsse zwischen Latina auf dem italienischen Festland und der Insel Sardinien übertragen. Italien gehört heute zu den grössten Energieimporteuren weltweit. Mit dieser Verbindung kann genügend Elektrizität für eine Million Haushalte geliefert werden.

«Mit der führenden HGÜ-Technologie von ABB wird eine wichtige Verbindung geschaffen und sichergestellt, dass Sardinien und das italienische Festland bedarfsgerecht und zuverlässig mit Energie versorgt werden», sagte Samir Brikho, Leiter der ABB-Division Energietechniksysteme. «Die Anlage trägt dazu bei, das erweiterte europäische Stromübertragungsnetz zu erneuern und sie erleichtert den Energieaustausch über eine zusätzliche Verbindung.»

Der Auftrag an ABB umfasst die Konstruktion und Lieferung von zwei Umrichterstationen, eine in Fiume Santo in Sardinien, die andere in Latina auf dem italienischen Festland, die beide in bestehende 400 Kilovolt (kV)-Umspannwerke eingebaut werden. Zu den Stationen gehören Umrichtertransformatoren sowie luft- und gasisolierte Schaltanlagen. Die Ausrüstung wird in den ABB-Fertigungsanlagen in Schweden, der Schweiz und Italien produziert.

Die zu überbrückende Distanz zwischen den zwei Umrichterstationen beträgt 420 km. Die Verbindungskabel werden auf dem Meeresboden des tyrrhenischen Meers in bis zu 1600 Metern Tiefe verlegt.

Das bipolare HGÜ-System mit zwei Kabeln ermöglicht nicht nur den Energieaustausch, sondern stabilisiert auch Spannung und Frequenzen auf Sardinien. Der Abschluss der ersten Kabelverbindung ist für 2008 geplant.

Dies ist das dritte HGÜ-Projekt, das ABB in Italien durchführt. Das letzte Projekt, eine Verbindung zwischen Italien und Griechenland, wurde 2001 abgeschlossen.

Ende 2004 hatte ABB die Arbeiten an der mit 580 km weltweit längsten Unterwasserkabelverbindung zwischen Holland und Norwegen, dem NordNed Link, aufgenommen. 2005 begann die Arbeit an Estlink, einer 100 km langen Unterwasserverbindung zur Verbindung der Stromnetze Finnlands und Estlands.



Bereits vor über 50 Jahren leistete ABB mit der ersten kommerziellen Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitung in Schweden Pionierarbeit in der HGÜ-Technologie. Auch heute hält ABB bei der HGÜ-Übertragungstechnologie die weltweite Führungsposition, mit über 55 HGÜ-Projekten, mit welchen die Übertragungskapazitäten von Energieversorgungsunternehmen um über 45000 Megawatt gesteigert werden konnten.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen des ABB-Konzerns sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen rund 105'000 Mitarbeiter.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations:

ABB Corporate Communications, Zürich

Thomas Schmidt, Wolfram Eberhardt

Tel: +41 43 317 6568

Fax: +41 43 317 7958

media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:

Schweiz: Tel +41 43 317 7111

Schweden: Tel +46 21 325 719

USA: Tel +1 203 750 7743

investor.relations@ch.abb.com